



Jahresbericht der Präsidentin und der Geschäftsstelle

Verein

Der Vorstand mit Brigitte Wolf (Präsidentin), Raphaël Arlettaz, François Biollaz, Clémence Dirac Ramohavelo und Peter Oggier, hat sich 2016 viermal getroffen. Die Geschäftsleiterin Isabelle Castro nahm ebenfalls an den Sitzungen teil. Fauna•vs durfte vier neue Mitglieder begrüßen. Ein Mitglied ist verstorben, eine Person hat den Austritt gegeben, und drei Mitglieder haben den Jahresbeitrag 2015 und 2016 nicht mehr bezahlt und haben dadurch den Mitgliedstatus verloren.

Bulletin fauna•vs info Nr. 29 und 30

Die beiden Bulletins Nr. 29 und 30 erschienen im September und im Dezember 2016. Die wichtigsten Themen waren: Bleivergiftung bei Greifvögeln; Gedanken zum Fünf-Jahres-Beschluss; Bartgeier-Monitoring in den Westschweizer Alpen; Konflikte zwischen Menschen und Wildtieren; Drohnen: neue Gefahr aus der Luft; ungewöhnlich tiefe Bestandsdichte beim Luchs im Wallis; Stellungnahme von fauna•vs zur Änderung des schweizerischen Jagdgesetzes; Aktivitätsberichte des Fledermaus-Netzwerks Wallis. Die Bulletins können auf der Webseite von fauna•vs heruntergeladen werden.

Mandat des Naturparks Pfyn-Finges

Im Rahmen eines Mandats betreut fauna•vs die wissenschaftliche Betreuung der Bibliothek des Naturparks Pfyn-Finges. Die Recherche der wissenschaftlichen Literatur im Bereich der Fauna auf dem Gebiet des Parks konnte 2016 abgeschlossen werden.

Präsentation der wissenschaftlichen Organisationen anlässlich der Biology'16

Die jährliche Konferenz vereinigt Wissenschaftler in Ökologie, Evolution, Systematik, Biogeografie und Naturschutz. Letztes Jahr fand sie am 11. und 12. Februar an der Universität Lausanne statt. Verschiedene wissenschaftliche Organisationen waren eingeladen, sich zu präsentieren. Fauna•vs nutzte die Gelegenheit und nahm an der Biology'16 teil.

Vortrag über die Eringerkühe

Am 1. April 2016 luden La Murithienne und fauna•vs gemeinsam zu einem Vortrag in Sitten ein. Unsere Geschäftsleiterin Isabelle Castro sprach zum Thema «Soziales Verhalten der Eringerkühe und deren Haltung».

Generalversammlung mit Tierfotovortrag und Birkhuhn-Exkursion

Am 29. und 30. April 2016 fand die jährliche Generalversammlung von fauna•vs auf im Hospiz auf dem Simplonpass statt. Nach der Generalversammlung zeigte Stéphane Mettaz am Freitagabend eine Auswahl seiner Tierfotografien. Am Samstagmorgen stand eine Birkhuhn-Exkursion unter der Leitung von Raphaël Arlettaz auf dem Programm.

Stellungnahmen

- Neuer Fünf-Jahres-Beschluss für die Jagd (fauna•vs info Nr. 29):
Bereits 2015 hat fauna•vs seine Mitglieder zu einer Diskussion über die Walliser Jagd, insbesondere die Gamsbejagung, eingeladen. 2016 flossen diese Gedanken in einen Brief zuhänden der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere mit konkreten Vorschlägen zum neuen Fünf-Jahres-Beschluss ein.
- Revision des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (fauna•vs info Nr. 30):
Mit dieser Revision will der Bundesrat die Motion von Ständerat Stefan Engler «Zusammenleben von Wolf und Bergbevölkerung» umsetzen, welche verlangt, dass Wolfsbestände künftig reguliert werden können. Zudem soll die Motion von Nationalrat Martin Landolt zur Umbenennung der eidgenössischen Jagdbanngebiete ungesetzt werden. Fauna•vs nahm zu den Änderungsvorschlägen Stellung.

Leserbriefe

- Wir reagierten auf die Abschussbewilligung des Kantons für einen Wolf der Augstbordregion mit einem Leserbrief unter dem Titel «Welchen Wolf wollen Sie denn schiessen, Herr Melly?» – «Quel loup voulez-vous tirer, Monsieur Melly?». Dieser erschien im Walliser Boten vom 21. Juni und im Nouvelliste vom 23. Juni (fauna•vs info Nr. 29).

Brigitte Wolf, Präsidentin von fauna•vs,
und Isabelle Castro, Geschäftsleiterin